

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Orsrates Sögel
vom 13.03.2017
Dorftreff Sögel, Eckelkamp 3, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Gundolf Böselager

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Hermann Hasemann

Herr Josef Menke

Herr Reinhard Schlesier

Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Günter Blümke

Frau Sandra Nause

Frau Silke Schäfer

Verwaltung

Herr Udo Müller

Protokollführerin

Frau Silke Eckhard

Abwesend:

Beginn: 19:05 Ende: 19:55

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2017
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Sögel

- 7 Widmung und Benennung von Wegeflächen in den Ortsteilen Hesepe und Sögel n - Industriestraße WP 16-21/0105
8 Beantwortung von Anfragen
9 Anfragen und Anregungen
10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Böselager begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur TO werden nicht gewünscht, die vorliegende TO wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2017

Die Niederschrift vom 30.01.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Böselager berichtet:

12.02.2017 Teilnahme am 80. Geburtstag von Erika Kelm

Der Förderkreis Dorftreff Sögel n e.V. hat der Verwaltung mitgeteilt dass einer möglichen Nutzung der Räumlichkeiten des Dorftreffs von August 2017 bis Juli 2018 nichts im Wege steht. Bereits vor 10 Jahren wurde diese Möglichkeit ohne Reibungsverluste realisiert. Ob das Angebot zum Tragen kommt, ist jedoch noch nicht geklärt. Der Sögelner Kindergarten hat zunächst auf Grundlage der bisherigen Räumlichkeiten im Erdgeschoß allen Eltern abgesagt, die diesen bisherigen Rahmen überschreiten.

Die Eltern werden folglich bei anderen Kindergärten anfragen, so dass sich für die Verwaltung ein Gesamtüberblick über den tatsächlich benötigten zusätzlichen Raum ergibt. Die Eltern haben einen Rechtsanspruch auf einen Platz.

Für Sögel n zeichnet sich ab, dass aufgrund geänderter Vorschriften ein Notausgang erforderlich werden könnte, wobei die Vorstellung dabei in Richtung einer Notrutsche geht, die Kosten von ca. 25.000 Euro verursachen würde.

Die Natur AG Sögel n beabsichtigt, in Anlehnung an die Initiative von Karin Bormann vom Verein für bildende Kunst zum Thema „HeimArt“ dieses Thema durch die Aufstellung von rot bemalten Nisthilfen für Meisen, Sperlinge u.a. zu beschreiben. Als Aufstellorte sind die Eiche am Beestweg und die Birke am Kindergarten vorgesehen. Jeder Bürger kann durch die Herstellung oder Beschaffung von einem oder mehreren Vogelhäuschen die Aktion unterstützen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

5.1

Ein Mitglied des Heimatvereins schlägt vor, die Nistkästen nur in der Nähe des Kindergartens aufzuhängen und nicht an der Kreisstraße.

ORM Hasemann spricht sich für ein Zusammenschließen der Vereine bei der Aktion aus, es seien aber wohl nicht alle Vereine angeschrieben worden.

5.2

Ein Bürger erkundigt sich nach den geplanten Gewerbeflächen im Norden von Hesepe.

ORM Hasemann antwortet, dass es sich um Flächen hinter dem Grundstück Scherer handelt und diese sich schon auf Sögeler Gebiet befinden.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Sögeln

Es werden folgende Ortsratsmittel vergeben:

Heimatverein (100,00 Euro +) 150,00 Euro

Ferrienspaß 125,00 Euro

Viva Vokal 350,00 Euro

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 Widmung und Benennung von Wegeflächen in den Ortsteilen Hesepe und Sögeln - Industriestraße WP 16-21/0105

Beschlussvorschlag:

1. Die neu entstandenen Wegeflächen nördlich der Industriestraße, bestehend aus einem Teilbereich des Flurstückes 45/8 und den Flurstücken 43/17, 43/18, 25/44 und 25/42, alle Gemarkung Hesepe, Flur 1, und den Flurstücken 25/19, 25/17, 21/17, 25/12 und 25/27 der Gemarkung Sögeln, Flur 9, werden gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) dem öffentlichen Verkehr uneingeschränkt gewidmet.
2. Die Verkehrsfläche wird „**Industriestraße**“ benannt.

Der anliegende Plan ist Bestandteil des Beschlusses, Widmung und Benennung werden mit dem Tage der Bekanntmachung wirksam.

Der OR beschließt entsprechend der Vorlage WP 16-21/0105

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

Zu 11.2 der Sitzung vom 30.01.2017

Herr Müller ergänzt, dass der EStR Willems den Fall ebenfalls geprüft habe und zu dem Ergebnis gekommen sei, die Fahrräder seien kein Eingriff in den Straßenverkehr. Es liege keine Gefährdung vor, die Fahrräder würden nicht entfernt werden, sondern dort verbleiben.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

1.

ORM Schlesier teilt mit, an der Rübenstraße/Riester Straße bei Rott sei wieder ein tiefes Schlagloch.

2.

ORM Schlesier bemängelt, dass an der Straße Am Zuleiter die Fahrbahndecke einen hohen Absatz zum Seitenstreifen bildet.

3.

ORM Blümke informiert, dass die Wittkoppstraße im hinteren Teil (Schotterbereich ab Nr. 8) sehr matschig und mit tiefen Löchern übersät sei.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin informiert, dass ein Baum am Wittkoppweg umgeweht sei.
(Kiewenweg/Transformatorenweg)

Ein Bürger fragt an, ob es noch eine Müllsammelaktion gebe. Der Mülleimer an der Bank am Kiewenweg/Wittkoppstraße (vor dem Bahnübergang) würde zwar geleert, aber im Umkreis um die Tonne liege viel Müll, der nicht vom Betriebshof mitgenommen werde.

OBM Böselager antwortet, dass der OR sich in diesem Jahr nicht an der Müllsammelaktion (25.03.2017) beteiligt. Der Betriebshof solle den Bereich säubern.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Ortsbegehung auf dem Friedhof Sögeln vor zwei Jahren. Es waren folgende Punkte abgeklärt werden:

Bei ungepflegten Gräbern sollten Angehörige ausfindig gemacht werden bzw. Vorkehrungen getroffen werden, die eine regelmäßige Grabpflege erübrigen.

Der Friedhofscontainer sollte in eine passgenaue Grube eingelassen werden, um Verletzungsgefahren zu minimieren.

Beim Kühlaggregat sollten Vorkehrungen getroffen werden, um ein Kopfanstoßen zu vermeiden.

Ein Bürger teilt mit, dass es immer wieder Schlaglöcher an der Sögelner Bahnhofstraße gebe. Er schlägt vor, die Seitenräume abfräsen zu lassen.

Der OR bittet zu prüfen, ob die Seitenräume an der Sögelner Bahnhofstraße abgefräst werden und an die Teerdecke angeglichen werden können.

OBM Böselager schließt um 19.55 Uhr die Sitzung.

Pahlmann
Bürgermeister

Gundolf Böselager
Vorsitzende

Silke Eckhard
Protokollführer